Train aktuell

3+4 / 2023

Die Gemeindezeitung
für Train, St. Johann, Mallmersdorf und Neukirchen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu und 2024 kommt näher. Zeit für uns alle, das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen.
Zwar scheint es, dass die Pandemie endlich hinter uns liegt, die Kriege aber halten uns leider weiterhin in Atem. Neben dem Ukraine-Russland-Konflikt gibt es nun auch im Gaza-Streifen Gefechte. Zahlreiche Menschen suchen noch immer und wohl auch weiterhin Zuflucht in Deutschland und anderen bislang sicheren Ländern.
Aber auch hierzulande haben die Menschen mit Problemen zu kämpfen. Vor allem die teilweise enormen Preissteigerungen in nahezu allen Lebensbereichen haben viele an den Rand ihrer finanziellen Grenzen gebracht.
Auch die Gemeinde Train muss im finanziellen Bereich auf ein verhältnismäßig schwieriges Jahr zurückblicken. Ursache hierfür waren u. a. die außerordentlich hohe Inflation, die stark gestiegenen Personalkosten, die hohe Kreisumlage sowie fehlende Gewerbesteuereinnahmen. Und dennoch steht unsere Gemeinde immer noch mehr als gut da. Konnten in den letzten Jahren doch reichlich Rücklagen angesammelt werden. Zugleich kann man davon ausgehen, dass das ungünstige Zusammentreffen der Faktoren sich nicht mehr wiederholen wird und somit in 2024 wieder mit einer Kehrtwende zu rechnen sein dürfte.

Dennoch wurde in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr wieder sehr viel Positives bewegt. So konnten wir erneut zahlreiche Schüler mit überdurchschnittlichem Abschluss besonders auszeichnen. 21 Jungs und Mädchen starteten im September an unserer Grundschule in die 1. Klasse. Mit dem Martinimarkt konnte man wieder auf schönste Weise das gemütliche Beisammensein inmitten vielfältiger Marktstände auf unserem Schloßplatz und im Zehentstadl genießen.
Wenn auch mit der einen oder anderen Schwierigkeit wegen der notwendigen Umleitungen verbunden, wurde bereits mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Neukirchen begonnen. Andere Baumaßnahmen, wie beispielsweise die Erschließung des Gewerbegebiets „Ziegelstadl“, sind ebenfalls schon in vollem Gange. Auch tut sich viel im Bereich der Modernisierung in der Gemeinde Train. Einiges davon erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle Ihnen allen für das Vertrauen danken, das Sie mir im vergangenen Jahr wieder entgegengebracht haben. Unsere Gemeinde kann optimistisch in das neue Jahr und in die Zukunft blicken.

Ihr Gerhard Zeitler
Erster Bürgermeister

Foto: I. Schlauderer

Besuch in der 1. Klasse

Eine ganz besondere Überraschung erwartete die 21 Erstklässler der Grundschule in Train noch vor Beginn ihrer ersten Ferien. Bürgermeister Zeitler besuchte die aufgeregten Mädchen und Buben im Unterricht. „Ihr habt ja ein tolles Klassenzimmer!“, staunte Bürgermeister Zeitler, „Da geht ihr bestimmt gern in die Schule, oder?“ Ein lautstarkes „JAAAAA!“ war von den Kindern zu vernehmen. Dass die ABC-Schützen in den sechs Wochen seit Schulbeginn auch schon fleißig gelernt hatten, war bereits an den vielen Lerntafeln und Plakaten an den Wänden zu erkennen. Um den Kleinen die Schultage noch zusätzlich etwas zu verschönern, überreichte Bürgermeister Zeitler allen ein kleines Stifte-Set mit den besten Wünschen zum Start in das Schülerleben. Strahlende Augen sah man bei den Kindern daraufhin. Schon vor dem gemeinsamen Foto wurden die bunten Stifte ausgepackt und ausprobiert. Zum Dank für die Geschenke gaben die Schüler unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Englbrecht das Lied „Aramsamsam“ zum Besten. Auch Rektorin Brigitte Peckl hatte es sich nicht nehmen lassen, kurz vorbeizuschauen und Herrn Zeitler für seinen Besuch und die Geschenke für die Kinder zu danken. Und nach dem einen oder anderen kurzen Plausch mit den kleinen Trainern wurde der Bürgermeister von ihnen denn auch gebührend mit „Auf Wiedersehen, Herr Zeitler!“ im Chor verabschiedet.

Aus den Sitzungen kurz berichtet

Mehrere Bauanträge und Bauvoranfragen waren von den Gemeinderäten in den Sitzungen des zweiten Halbjahres zu behandeln. Neben Unterkünften für Saisonarbeitskräfte in Mallmersdorf waren es auch wieder einige Einfamilienhäuser, für die noch in 2023 auf eine Genehmigung durch das Landratsamt gehofft wird. Der Gemeinderat erteilte zu allen vorliegenden Anträgen sein Einvernehmen. Lediglich der Umbau eines bestehenden Zauns zu einem Photovoltaikzaun wurde vom Gremium nicht befürwortet.

Viele weitere Themen beschäftigten den Gemeinderat außerdem in seinen Sitzungen. So konnte dem FC Train mit Zustimmung zum vorliegenden Antrag erneut ein großzügiger Zuschuss in Höhe von 25.000,- € für die Anschaffung eines neuen Rasentraktors zugesagt werden.

Auch der gemeindliche Bauhof kann mit der Zustimmung des Gemeinderats zum Erwerb eines neuen Mehrzweckgeräts für die Mäharbeiten ausgerüstet werden.

Mit der Weiterbeauftragung der Firma Corwese GmbH zur Beratungsleistung im Bereich Breitbandausbau sowie der Auftragsvergabe an das Institut für Energietechnik in Amberg zur Erstellung der künftig für alle Kommunen verpflichtenden Kommunalen Wärmeplanung setzt die Gemeinde Train ein deutliches Zeichen in Richtung Zukunft.

Bereits 2020 hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung beschlossen, die katholische Kirchenverwaltung St. Michael Train auf deren Antrag hin mit der Übernahme von jeweils 5 % der Gesamtkosten für die Innenrenovierung der Kirche St. Michael sowie den Neubau der östlichen Kirchhofmauer zu unterstützen. Nach der nun vorliegenden finalen Kostenaufstellung beteiligte sich die Gemeinde demnach mit insgesamt 19.152,93 €.

Einem weiteren Antrag, diesmal auf einen Kostenzuschuss für die Außenrenovierung der Kirche St. Michael in Train, wurde vom Gemeinderat in seiner Novembersitzung mit einer Übernahme von 10 % der Gesamtkosten zugestimmt.

Aufgrund der Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs mit einer zweiten Urnenwand sowie nun auch der Möglichkeit zu Urnenerd- und Baumbestattungen wird es notwendig, die Friedhofsbenutzungssatzung und die Beitrags- und Gebührensatzung entsprechend anzupassen.

Mit Spannung erwartet wird auch die von Bürgermeister Zeitler in der Bürgerversammlung angekündigte Abstimmung hinsichtlich des weiteren Vorgehens bei der Erneuerung der Dorfmitte. Bereits seit 2014 hält das Thema die Gemeinde in Atem. Nicht nur in den Sitzungen hatte man sich damit ausgiebig beschäftigt, auch in Workshops, Vereins- und Bürgerbeteiligungen versuchte man bereits einer finalen Entscheidung dahingehend näherzukommen, ob die Planungen noch weiterverfolgt oder abschließend eingestellt werden.

Foto: A. Lermer, ADE

E-Ladesäule der Abens-Donau-Energie beim Zehentstadl

Endlich ist es soweit. Auch in Train kann nun Strom „getankt“ werden. Die Abens-Donau-Energie hat der Gemeinde Train hierzu für zunächst acht Jahre kostenfrei eine E-Ladesäule an der nördlichen Zufahrt zum Zehentstadl zur Verfügung gestellt. „Wir sind sicher, dass wir damit einen Schritt in die richtige Richtung getan haben und die Bürger die Möglichkeit annehmen.“, so Bürgermeister Gerhard Zeitler beim Pressetermin am 19.11. zu Edgar Stockmeier, Prokurist bei der Abens-Donau-Energie. Wie notwendig der Ausbau des E-Ladesäulen-Netzes ist, zeigt sich nicht zuletzt am mittlerweile hohen Anteil der Elektrofahrzeuge, besonders in unserer Region. So sind sich alle Beteiligten sicher, dass das Angebot von vielen E-Auto-Besitzern angenommen wird.

Die Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte, also zwei Stecker mit je 22 kW. Die Freischaltung erfolgt per App oder RFID-Karte. Durch die wahlweise Nutzung der Ladekarte oder App gestaltet sich der gesamte Lade- und Bezahlvorgang schnell und unkompliziert. Geladen werden kann auch mit der ADE-Ladekarte, der Ladekarte der Abens-Donau Energie GmbH, welche im Kundencenter des Energieversorgers am Marktplatz 7 in Mainburg erhältlich ist.

Abens-Donau Energie

Es tut sich schon was im neuen Baugebiet „Lärchenweg“!

Foto: I. Schlauderer

Ein Großteil der Bauplätze ist bereits verkauft und auch die ersten Häuser wachsen schon im neuen Baugebiet in St. Johann. Die Vergabe der begehrten Grundstücke ist jedoch weiterhin nicht vollständig abgeschlossen. Ein paar Parzellen befinden sich noch im Besitz der Gemeinde. Mit einem Abschluss des Vergabeverfahrens kann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 gerechnet werden. „Schön, dass hier wieder einigen Familien die Möglichkeit geboten werden kann, Eigentümer eines der tollen Grundstücke zu werden und darauf nun ein Eigenheim zu bauen.“, freuen sich die Gemeinderäte immer wieder beim Anblick des Baugebiets. So wurde bislang auch zu allen eingegangenen Bauanträgen für den „Lärchenweg“ vom Gemeinderat das Einvernehmen erteilt.

Endspurt bei der Brücken-Sanierung KEH 3

Nach aktuellen Informationen des Kreistiefbauamts ist zur Fertigstellung der Abens-Brücke in St. Johann folgende Zeitschiene geplant:

29.11. - 05.12.2023	Pflasterarbeiten und Vorbereitung zur Asphaltierung
30.11. - 01.12.2023	Herstellung des Brückengeländers
06.12. 2023	Asphaltierung der Tragschicht und - sofern witterungsbedingt möglich - auch der Deckschicht
11.12. - 14.12.2023	Abbau der Verkehrssicherung - sofern die Asphaltierung fertiggestellt werden konnte
Frühjahr 2024	Einbau der Übergangskonstruktion und ggf. der Asphaltdeckschicht **Dafür ist nochmals eine zweiwöchige Vollsperrung notwendig.**

Foto: I. Schlauderer

Gewerbegebiet „Ziegelstadl“ nimmt Formen an

Seit August wird im Gewerbegebiet fleißig gegraben, verlegt und alles dafür getan, dass Train auch im gewerblichen Sektor schon bald weiterwachsen kann. Zahlreiche Interessenten gibt es bereits für die Parzellen, die mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan zwar quasi in trockenen Tüchern, aber noch nicht final nach den Bedürfnissen der Bewerber festgelegt worden sind. Mit einstimmigem Beschluss des qm-Preises von 130,- € in der September-Sitzung des Gemeinderats kann man nun langsam in den Vergabeprozess der einzelnen Grundstücke starten. Dabei gilt es für das Gremium, möglichst allen Interessenten ein passendes Grundstück anbieten zu können. Dass dies nicht immer möglich ist, weiß hier jeder. „Dennoch sehen die bereits getätigten Vorplanungen recht gut aus.“, wie 2. Bürgermeister Armin Stiegler, der sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hatte, feststellen konnte. „Ein bisschen Geduld müssen die Bewerber aber noch haben.“, teilte 1. Bürgermeister Gerhard Zeitler mit. „Die Vergabe will genau bedacht werden, so dass möglichst viele zufriedene Unternehmer dann ihr bestehendes Gewerbe in Train vergrößern können, aber auch jungen Neugründern eine Chance gegeben werden kann.“ Die konkreten Planungen wird der Gemeinderat im neuen Jahr in Angriff nehmen.

Fotos u. Texte: E. Leschhorn u. Organisatoren d. Programmpunkte

Viel geboten war wieder beim Ferienprogramm

MBC Ikarus Mainburg – Einführung in die Welt des Fliegens

Am Samstag, dem 12.08.23 konnten die Trainer Kinder auf dem Vereinsgelände des MBC Ikarus in Leitenbach bei Mainburg das Modellfliegen selbst ausprobieren. Mit Siggi Knecht und seinen Kollegen konnten die Teilnehmer im Lehrer-Schüler-Flug verschiedene Maschinen selbst manövrieren und viel Interessantes zum Thema Modellbau erfahren. Als Überraschung bekamen die Kinder zudem noch als kleines Geschenk Styroporflieger, die sie selbst aus der Hand starten lassen konnten. Ein großer Dank für diesen Einblick in die Welt des Modellfliegens geht an den MBC Ikarus.

Schnuppertraining Tennis

Einen gelungenen Auftakt hatte das Ferienprogramm 2023 der Gemeinde Train am Montag, dem 31.07. mit einem „Schnuppertraining Tennis“. Bei sonnigem Wetter machten 20 Trainer Kinder mit großer Begeisterung ihre ersten Versuche im Tennisspielen. Ein großer Dank hierfür geht an die Tennisabteilung des FC Train.

Kreativforum Schlossplatz e.V. Hopfenworkshop

Das Kreativforum Schlossplatz e.V. veranstaltete für das Trainer Ferienprogramm am 09.08.23 einen Hopfenworkshop. Hierzu wurde die Hopfenbotschafterin Elisabeth Stiglmaier eingeladen, die den Kindern ihr Bilderbuch „Marie Marienkäfer - Hopfengarten Nr. 1“ als Bilderbuchkino vorstellte und den Kindern so Vieles rund um das Thema Hopfen und Hopfenernte näherbrachte. Anschließend durften die Kids selbst Hopfenseife herstellen, wobei sie sehr großen Spaß hatten. Stolz präsentierten die Teilnehmer anschließend ihren Eltern die selbstgemachten Seifenstücke. Ein herzlicher Dank geht hierfür an Elisabeth Stiglmaier und das Team des Kreativforums Schlossplatz e.V., die mit großem Einsatz diesen Programmpunkt ermöglichten.

Elfengärten

Am Mittwoch, dem 16.08.23 konnten die Kinder zauberhafte Elfengärten gestalten. Federführend hierbei waren Andrea Obermeier und ihre Tochter Elisabeth. Sie bereiteten verschiedenste Materialien zur Gestaltung vor, damit die Teilnehmer ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Entstanden sind dabei kleine Kunstwerke, deren Erschaffung den kleinen und großen „Elfengärtnern“ viel Freude bereitete. Ein herzlicher Dank für die Organisation und Durchführung dieses Ferienprogrammpunkts geht an Andrea und Elisabeth Obermeier.

T-Shirt Batiken

Am Montagnachmittag (31.07) durften zehn Kinder unter der Anleitung von Barbara Heidel T-Shirts batiken. Mit großer Freude kreierten die Kinder T-Shirts mit kunstvollen Batik-Mustern. Herzlichen Dank an Frau Heidel für dieses tolle Angebot.

Gemeindebücherei Train

Am Montag, dem 14.08.23 durften die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms die Gemeindebücherei besuchen. Um 10 Uhr begrüßte die Büchereileiterin Rita Herrmann die Kinder in der Bücherei. Dann ging es gemeinsam zum Pfarrsaal, in dem das Buchkino "Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete" mit Musik und Bewegung stattfand. Benedikta Herrmann las vor und spielte die Lieder mit Bewegungselementen, Lisa Inderst leitete die Kinder bei den Bewegungselementen an.
Nach dem Buchkino sangen die Teilnehmer beim Polonaisemarsch zurück in die Bücherei fröhlich das Lied vom Räuber Hotzenplotz. In der Bücherei gab es dann eine Saftbar zur Stärkung. Anschließend fanden je Altersgruppe zwei verschiedene Bücher-Rallys statt, bei denen die Kinder wie Detektive Bücher suchten und dann darin schmökerten. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk von Rita Herrmann.
Großer Dank gebührt dem Büchereiteam um Leiterin Benedikta Herrmann und den Unterstützerinnen Sigrid Grosam, Renate Brunner, Lisa Inderst und Juliane Weinberger.

Theaterfreunde Train/St. Johann e.V. – Theaterworkshop für Kinder

Die Theaterfreunde Train/St. Johann begeisterten die Trainer Kinder in diesem Jahr mit einem zweitägigen Theaterworkshop. Federführend war hierbei Sarah Brunner, die den Kindern mit viel Geduld das Theaterspielen näherbrachte. An zwei Nachmittagen übten die elf Teilnehmer ein lustiges Theaterstück ein, dass sie am Ende der Veranstaltung ihren Familien vorspielen durften. Die Kinder hatten sehr große Freude an den Proben und meisterten trotz Aufregung die Aufführung mit Bravour. Ein herzlicher Dank für dieses tolle Angebot geht an Sarah Brunner und die Theaterfreunde Train/St. Johann.

Edelweiß Schützen – Schnuppernachmittag

Am Freitag, dem 11.08.23 veranstalteten die Edelweiß Schützen aus St. Johann einen Schnuppernachmittag für das Ferienprogramm der Gemeinde Train. Den Teilnehmern wurden die unterschiedlichen Varianten des Sports nähergebracht und erklärt, worauf es beim Sportschießen ankommt. Mit Begeisterung ließen sich die Kinder alles zeigen. Ein herzlicher Dank für diesen interessanten Einblick in ihre Sportart geht an die Edelweiß Schützen, insbesondere an den Vorsitzenden Franz Biebl.

UL-Train Märchenwanderung

Zauberhaft und geheimnisvoll ging es auf der Märchenwanderung im diesjährigen Ferienprogramm zu. Andrea Obermeier von der UL-Train führte die Kinder an ungewöhnliche und magische Stellen in unserem Heimatort. Dort durften die Teilnehmer ihr Märchenwissen unter Beweis stellen, Geschichten lauschen, Zaubertränke mischen, Rätsel lösen und noch vieles mehr. Mit Begeisterung ließen sich die Kinder auf dieses Abenteuer ein. Aufgrund der großen Nachfrage fand dieser Programmpunkt heuer zwei Mal statt. Ein besonderer Dank geht hierfür an Andrea Obermeier, die mit viel Einsatz, Liebe und Mühe diesen Programmpunkt organisiert und durchgeführt hat.

Freiwillige Feuerwehr Train - Schnuppertag

Am Dienstag, dem 08.08.23 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Train einen Schnuppertag für das diesjährige Ferienprogramm. 17 Trainer Kinder durften teilnehmen und alles rund um das Thema Feuerwehr erkunden. Die Feuerwehrfrauen und -männer zeigten den Teilnehmern die Fahrzeuge, Ausrüstung und Geräte und die Kinder durften auch einiges selbst ausprobieren. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war eine Fahrt zur Siegenburger Eisdiele mit dem Feuerwehrauto, was für die Teilnehmer ein tolles Erlebnis war. Herzlichen Dank an die FFW Trainer für diesen rundum gelungenen Schnuppertag.

FC Train - Tischtennisgaudi

Am Samstag, dem 05.08.23 veranstaltete die Tischtennisabteilung des FC Train eine Tischtennis-Gaudi für das Sommerferienprogramm. 16 Kinder durften das Tischtennisspielen ausprobieren und hatten dabei sichtlich großen Spaß. Sie übten nicht nur das Aufschlagen und Annehmen der Bälle, sondern konnten ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit auch bei verschiedenen Spielen austesten. Anschließend wurden die Teilnehmer mit Würstchen und Getränken versorgt. Ein großer Dank für diesen wunderbaren Sportvormittag geht an die Tischtennis Abteilung des FC Train.

Bund und Naturschutz Wiese und Fluss

Am Freitag, dem 04.08.23 durften 21 Trainer Kinder mit Michaela Teichmann vom Bund und Naturschutz die Tier- und Pflanzenwelt der Abens erkunden. Unterstützt wurde Frau Teichmann von Maria Praßer. Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen boten sich den Teilnehmern viele interessante Entdeckungen; sogar Flussskorpione holten die Kinder aus dem Wasser. Mit großer Begeisterung ließen sich die Kids von Frau Teichmann die Tiere und Pflanzen zeigen und erklären. Herzlichen Dank an Frau Teichmann und Frau Praßer für diesen tollen Programmpunkt im diesjährigen Ferienprogramm.

Traumfänger basteln

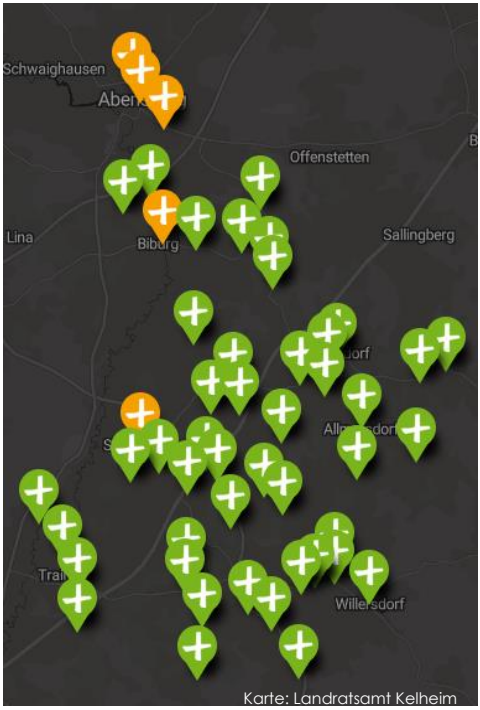
Bei Andrea Obermeier und Eva Leschhorn konnten im diesjährigen Ferienprogramm Traumfänger gebastelt werden. Geduldig und kreativ gestalteten die Kinder dekorative Traumfänger, auf die sie stolz sein können. Heuer hatten so viele Kinder Interesse an diesem Angebot, dass der Kurs zwei Mal stattfand. Herzlichen Dank an Andrea Obermeier für die tolle Idee, das geduldige Anleiten der Kinder und das Bereitstellen ihrer Bastelwerkstatt.

Auch in Zukunft Fördergelder für den Breitbandausbau

Bereits im Juni diesen Jahres ging bei der Verwaltung der Zuwendungsbescheid für die Breitbandförderung (Bundesförderung Breitband) über 50.000,00 ein. „Die Vergabe der Beratungsleistung auf diesem Gebiet ist die Voraussetzung für jegliche Förderungen bzgl. des Breitbandausbaus selbst.“, so Bürgermeister Zeitler in der Juli-Sitzung des Gemeinderats. Die Corwese GmbH aus Seefeld unterstützt die Gemeinde bereits seit mehreren Jahren beratend und erarbeitet, welche Maßnahmen förderfähig sind.
Aufgrund des neuen Zuwendungsbescheids war nun eine erneute Auftragsvergabe notwendig. Die Corwese GmbH gab hierzu ein passendes Angebot ab und wurde entsprechend wieder beauftragt.

KEXI im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft gestartet

Seit 5. Oktober kann man sich nun auch hierzulande mit dem KEXI von Haltestelle zu Haltestelle chauffieren lassen. Die Zone 08 des Landkreis-KEXI umfasst dabei das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg mit seinen fünf Mitglieds-Gemeinden Siegenburg, Train, Biburg, Kirchdorf und Wildenberg sowie Abensberg. Die Abwicklung über das sog. On-Demand-System bietet dem Nutzer die Möglichkeit, ganz bequem per kostenloser App die gewünschte Fahrt für die angestrebte Uhrzeit zu buchen. Zur Verfügung steht hierfür ein täglicher Zeitrahmen von 6.00 bis 20.00 Uhr an den Werktagen. An Sonn- und Feiertagen fährt kein KEXI. Weitere Informationen sowie Preise sind der Homepage des Landkreises www.kexi.de zu entnehmen. Wer ein Deutschlandticket besitzt, kann den KEXI-Shuttle kostenlos nutzen.
Eine Haltestelle in Train – St. Johann wurde beim Landratsamt beantragt, jedoch aufgrund der hohen Frequentierung der RBO-Linie 6018 abgelehnt.



Karte: Landratsamt Kelheim

Train Vorreiter bei der Kommunalen Wärmeplanung

Die Gemeinde Train hat als erste Kommune des Landkreises Kelheim bereits einen Zuwendungsbescheid für die Kommunale Wärmeplanung erhalten. Die maximale (nicht rückzahlbare) Fördersumme beträgt dabei 50.295,00 €.
Derzeit ist die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung nur für Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern Pflicht, jedoch ist damit zu rechnen, dass durch das sog. Wärmeplanungsgesetz alle Kommunen bis 2028 dazu verpflichtet werden.
Für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Train wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Lediglich das Institut für Energietechnik (IfE) aus Amberg hat ein Angebot in Höhe von 38.913,80 € brutto abgegeben.
Das IfE hat auch bereits den Energienutzungsplan für Train erstellt. Die Kosten, die die Gemeinde für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung selbst zu tragen hat, belaufen sich laut 3. Bürgermeister und Energiebeauftragtem Josef Limmer auf etwa 5.000,- €.

Die „Wärme- oder Heizungswende“ steht derzeit im Fokus vieler Diskussionen. Die kommunale Wärmeplanung bildet einen entscheidenden Baustein bei der Verwirklichung dieses Vorhabens und ist ein bedeutender Schritt in Richtung der Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Für die Gemeinden stellt sich die Frage, wie eine nachhaltige Wärmeversorgung sichergestellt werden kann. Welche Möglichkeiten gibt es und was ist aktuell technisch möglich? Wo kann beispielsweise ein Wärmenetz wirtschaftlich sinnvoll aufgebaut werden oder wo machen Wärmepumpen oder Solarthermieanlagen am meisten Sinn?
Dies zu klären gilt es mit Hilfe der kommunalen Wärmeplanung. Manche Gebiete kristallisieren sich im Laufe des Projektes als potenziell für ein Wärmenetz geeignet heraus. Solche Wärmeverbundlösungen können eine kostengünstige und klimaneutrale Alternative zu anderen Heizungssystemen darstellen. Dazu ist es vorab notwendig zu wissen, ob bei den Bürgern überhaupt Interesse am Anschluss an ein solches Netz besteht. Ein Anschlusszwang besteht keinesfalls. Eine Abfrage dazu erfolgt in Train Anfang des Jahres durch einen Fragebogen. Mit der zusätzlichen Kenntnis über die Heizungsanlagen im Bestand, den Wärmeverbrauch bzw. Wärmebedarf und den Sanierungsstand der Gebäude können für das Gemeindegebiet fundierte Aussagen hinsichtlich sinnvoller Nutzung der Alternativen zu Gas und Öl getroffen werden.

IfE Institut für Energietechnik
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Hochwasserrückhaltebecken Train Süd fertiggestellt

Die Erweiterung des Rückhaltebeckens Train Süd ist fertiggestellt und wurde auch bereits von Herrn Dipl.-Ing. (Univ.) Helmut Dietlmeier, Privater Sachverständiger der Wasserwirtschaft (PSW), abgenommen. Mit der Abnahme kann die Auszahlung der Fördermittel von insgesamt 172.050,- € abgerufen werden. Für die Bewohner Trains konnte damit der Schutz vor Starkregenereignissen bedeutend verbessert werden.

Das fertige Rückhaltebecken – im kleinen Luftbild das Becken vor der Erweiterung

Foto: F. Zeitler

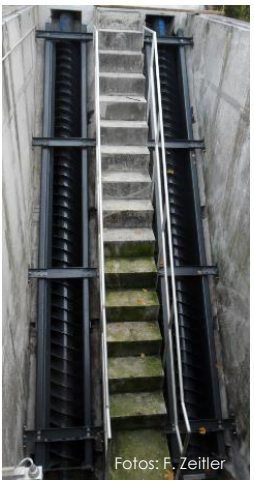
Bau der neuen Bauhofhalle abgeschlossen

Im Jahr 2020 wurde das Projekt der neuen Bauhofhalle begonnen. Mittlerweile sind auch die Feinarbeiten weitestgehend erledigt und die Halle wurde von den Mitarbeitern in Betrieb genommen.

Auch Sanierung der Kläranlage vor der Fertigstellung

Das neue Schneckenhebewerk mit den beiden Förderschnecken wurde montiert (Bild rechts) und die Probeläufe fanden bereits erfolgreich statt. Auch die Montage der Belüftung ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Links im Bild die Rechenanlage. Auch sie wurde vollständig erneuert. „Der Zeitplan konnte eingehalten werden.“, so Bürgermeister Zeitler. „Somit können wir bis zum Sommer mit den restlichen Fördergeldern rechnen.“


Fotos: F. Zeitler

Fotos: R. Schlauderer u. Kreativforum

11. Martinimarkt am 11.11.

Bereits zum 11. Mal fand der Martinimarkt am 11.11.2023 auf dem Trainer Schlossplatz statt. Wieder bis ins Detail vom Kreativforum e.V. unter Leitung von Tanja Dirscherl geplant, organisiert und umgesetzt, konnte man auch in diesem Jahr wieder Jung und Alt begeistern.

Um 14 Uhr eröffneten die Trainer Stadlbläser feierlich das Markttreiben. Anschließend begrüßte 1. Bürgermeister Gerhard Zeitler die Besucher. Weiterreichen durfte er das Mikrofon an Landrat Martin Neumeyer, der es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen ließ, wieder zum Martinimarkt nach Train zu kommen und sich die Marktstände und Auftritte anzuschauen.

Neben den „Standlern" am Schlossplatz konnten nach Ende der Corona-Einschränkungen auch die Räumlichkeiten des Zehentstadels wieder von den Ausstellern genutzt werden. So fand sich „vielerlei Schönes, Leckeres und Interessantes", wie die zahlreichen Besucher erfreut feststellten.

Zum Aufwärmen und Stärken konnte man sich am Nachmittag auch auf eine gemütliche Tasse Kaffee mit frisch gebackenem Kuchen im Fürstbischof-Eckher-Saal niederlassen. Das Kreativforum hatte auch hier keine Mühen gescheut, die Besucher bei wohligem Ambiente mit selbst gebackenen Kuchen und Torten zu verwöhnen. Dass das Angebot mehr als gut angenommen wurde, zeigte sich allein schon daran, dass das Café nahezu immer voll und die vielen Backwerke recht schnell verkauft waren.

Fotos: R. Schlauderer

Die kleinen Trainer Bürger durften am späten Nachmittag beim traditionellen Martinsumzug ihre selbstgebastelten Laternen vorführen. Strahlende Kinder sah man auch bei der Aufführung des Martinsspiels. Mit wechselnden Einlagen des Kinderchors und der Stadlbläser unterhielt man die ganze Zeit über das Publikum. Zudem freuten sich die Vereine und die weiteren Standbetreiber, dass der Martinimarkt auch in diesem Jahr wieder so gut besucht war. In den traditionellen Holzhütten wurde Verschiedenstes angeboten. Von leckeren Speisen über Haushaltswaren bis hin zu vielerlei wunderschönen Handarbeiten konnte man alles finden, was einen gelungenen Marktbesuch ausmacht. Im 1. Stock des Zehentstadls durfte man ganz neu als Ausstellerin Simone Beckenbauer aus Sandharlanden mit ihren handgemachten Pralinen und Schokoladen bestaunen. „Wie alle Jahre ist der Martinimarkt wieder einfach etwas ganz Besonderes!“, freuten sich die Besucher, die entweder bestens gelaunt plaudernd mit Bekannten um die Feuerschalen standen oder die Stände begutachteten.

Mit Spannung erwartet wurde auch dieses Jahr wieder die Verlosung der Martinsgans, bevor sich das Markttreiben um 22.00 Uhr dann dem Ende zuneigte.

Einfache Dorferneuerung Train-Mallmersdorf besiegelt

Foto: L. Pirkl, MZ

Mehr als zehn Jahre nach dem großen Hochwasser und mehreren Enttäuschungen wegen Streichungen eigentlich bereits zugesagter Fördergelder kann man in Mallmersdorf nun endlich hoffen. Da im Rahmen des Kernwegenetzes in absehbarer Zeit nicht mit einer Förderung zu rechnen war, fand auf Initiative von Bürgermeister Zeitler im Herbst ein Gespräch mit ihm und den Herren Amann (VÖF), Schmitt (boden:ständig) und Dr. Thurmaier (Amt für Ländliche Entwicklung) statt. Zeitler bekräftigte dabei nochmals die Dringlichkeit des Hochwasserschutzes für den Ortsteil Mallmersdorf. Als einzige kurzfristig umsetzbare alternative Fördermöglichkeit bot sich die Einfache Dorferneuerung. Dies ist zwar eine relativ kleine Maßnahme, jedoch derzeit die einzig mögliche. Der dabei mögliche Fördersatz liegt bei ca. 60 %. Durch die Ertüchtigung der vorhandenen Rückhaltebecken, den Bau neuer Becken, einer dauernd begrünten Abflussbahn, zusätzlichen Einläufen in den Regenwasserkanal und abfluss- / erosionsminimierende optimale Begrünung, insbesondere der Risikokulturen (beispielsweise Untersaat beim Hopfenanbau), soll nun weiteren Überschwemmungen Einhalt geboten werden.

Am 14.11.2023 schließlich überreichte Hans-Peter Schmucker, seit Anfang 2021 Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Bürgermeister Zeitler die Förderurkunde. Mit Übergabe der Urkunde gilt die Einfache Dorferneuerung Train-Mallmersdorf als offiziell eingeleitet.

Karte: ALE

Ehrung der besten Absolventen

Zu einer kleinen Feierstunde lud Bürgermeister Zeitler alle Schulabgänger des vergangenen Schuljahres mit einer Eins vor dem Komma. „Herzlichen Glückwunsch zu euren großartigen Leistungen!“, lobte er die acht erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. „Ich drücke euch die Daumen für eure berufliche Laufbahn.“ Ganz unterschiedlich sieht diese bei den Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen aus. Der Beginn eines Studiums ist bei den Abiturienten geplant, die Mittlere Reife bietet beste Voraussetzungen für eine kaufmännische Lehre. Manuel Feiler hat sich für eine Ausbildung im Bäcker-Handwerk entschieden.
Kleine Geschenke gab es für alle Geladenen in Form eines Kruges der Gemeinde Train sowie eines Gutscheins und einer schönen Blume.

Foto: A. Wittmann, HZ

Foto: I. Schlauderer

Geehrt wurden im Einzelnen:

- Amelie Stail (1,8 Mittlere Reife)
- Andreas Biebl (1,6 Abitur)
- Benedikt Bräuherr (1,1 Mittlere Reife)
- Theresa Karrer (1,6 Mittlere Reife)
- Manuel Feiler (1,8 Quali)
- Jasmin Meißner (1,3 Abitur)
- Felix Wittl (1,5 Abitur)
- Melina Wimmer (1,9 Mittlere Reife)

Sommerkonzert der Musikschule begeisterte

Foto u. Text: S. Lamprecht

Schallender Applaus ertönt. Ein stolzes Lächeln huscht über die Gesichter der kleinen Musiker. Die ganze Anspannung hat sich in Luft aufgelöst... Beim traditionellen Sommerkonzert konnten die Schülerinnen und Schüler der Trainer Musikschule alles zeigen, was sie im zurückliegenden Jahr gelernt hatten.

„Ich geben meinen Schülerinnen und Schülern zum Ende des Musikschuljahres gerne die Gelegenheit zu so einem kleinen Konzert.“, sagt Matthias Hamburger, Zweigstellenleiter der Musikschule Train. Für die Kinder sei es eine schöne Möglichkeit zu lernen, sich vor Publikum zu beweisen, für die Eltern, Großeltern und Freunde eine Möglichkeit, die jungen Musiker nicht nur beim Üben zu erleben. Viele von Hamburgers Schülerinnen und Schülern boten eines oder zwei ihrer liebsten und besten Stücke dar. Am Ende durften sie als kleine Anerkennung und Erinnerung eine Urkunde ihres Klavierlehrers mit nach Hause nehmen.

Musikschule kooperiert mit Kindergarten St. Michael

Die Musikschule in Train hat mit dem Kindergarten St. Michael einen neuen Kooperationspartner gewonnen. Insgesamt 28 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren werden seit Anfang Oktober in drei Gruppen von Musikschullehrerin Sabine Sollfrank in musikalischer Früherziehung altersgerecht unterrichtet. Zum Einsatz kommen hierbei Orff-Instrumente wie kleine Trommeln, Triangeln oder Xylophone. Aber auch Bewegung und Gesang sind wichtige Elemente des ganzheitlichen Ansatzes der musikalischen Früherziehung. Die Organisation der Kooperation wird von der Musikschule und dem Kindergarten durchgeführt. Kindergartenleiterin Svenja Berger freut sich sehr über das zusätzliche musikalische Angebot. Unterstützt wird die Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen von der Gemeinde Train. Bei einem Besuch von Bürgermeister Gerhard Zeitler und Musikschulleiter Hartmut Brauß zeigten die jungen Musiker, was sie in wenigen Wochen schon gelernt hatten.

Sie trommelten und sangen ihren Gästen „Der Herbst ist da“ vor. Zeitler meinte, es gäbe doch nichts Besseres als die Kinder zu fördern und ihre Freude an der Musik zu sehen. Durch die Kooperation mit dem Kindergarten werde für viele Familien die Logistik erleichtert, ist sich Brauß sicher. „So bekommen mehr Kinder die Möglichkeit, die musikalische Früherziehung zu besuchen.“

Foto und Text: R. Priller

Heiraten im Freien in Train jetzt möglich

Am 4. August wurde der neue Hochzeitspavillon der Gemeinde Train mit dem „Balkon Jazz Ballett“ gebührend eingeweiht. Ein großartiger Musikakt des Quintetts um den Zweigstellenleiter der Trainer Musikschule, Matthias Hamburger, sorgte für Stiimmung bei der gelungenen Veranstaltung. Das Kreativforum Schlossplatz e. V. sorgte mit Pizza Mobil, italienischem Wein und verschiedenen anderen Getränke für das leibliche Wohl. „Es war ein gelungener Abend in toller Atmosphäre.“, bestätigten sowohl die Musiker als auch die vielen Gäste.

Mit der offiziellen Einweihung und dem Widmungsakt waren dann auch die Weichen für die ersten Hochzeiten unter freiem Himmel in Train gestellt. Groß ist seitdem der Andrang der Heiratswilligen. „Es ist schließlich etwas ganz Besonderes und nicht Alltägliches, sich im Freien zwischen Bäumen im Schatten des Trainer Zehentstadls das Ja-Wort zu geben.“, freut sich Bürgermeister Zeitler nicht ohne Stolz. Gefördert wurde das Projekt durch das Regionalbudget der ILE Hallertauer Mitte.

Foto: ILE

Erste Maßnahmen des Straßenbauprogramms umgesetzt

Noch vor Einbruch des Winters konnten mehrere sehr dringende Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm durch die beauftragte Firma Pritsch aus Herrngiersdorf umgesetzt werden. Unter anderem wurden am Geh- und Radweg in Richtung Siegenburg die Schadstellen mit neuer Trag- und Deckschicht ausgebessert. Im Vohburger Weg im Ortsteil St. Johann konnte man noch im November die entsprechenden Stellen mit einer dünnen Deckschicht versehen. Im Waldweg in St. Johann wurden 5-Zeiler am Übergang zum westlich gelegenen Bewirtschaftungsweg angebracht sowie der Anschluss an einen Entwässerungskanal hergestellt und eine Metallrinne ausgebaut.
Weitere Planungen inkl. Umsetzung erfolgen dann im nächsten Jahr.

In diesem Jahr nicht mehr ausgeführt wurde die Erneuerung der Rinne in der Mallmersdorfer Straße. Aufgrund von Brückenbauarbeiten an der Hauptstraße kann diese Maßnahme erst nach Fertigstellung der Brücke durchgeführt werden, da dies zeitweise der einzige Weg nach Train von Süden her ist.

Fotos: S. Grosam

Tage der offenen Tür in der Bücherei Train

Aufgrund des großen Erfolges der letzten Jahre fanden auch dieses Jahr im November wieder die „Tage der offenen Tür“ mit zwei Bilderbuchkinos statt. Am 19.11., 23.11. und 26.11. wurden die ca. 150 neu eingekauften Bücher und CDs zur neuen Ausleihe ausgestellt. Die Kinder durften sich ein kleines Geschenk aussuchen.

Am Sonntag, dem 19.11. konnten die Kinder das Bilderbuchkino mit Musik „Liselotte hat Langeweile“ und am Sonntag, dem 26.11. „Dr. Brumm feiert Weihnachten“ jeweils von 10.30 Uhr bis 11 Uhr erleben.

Fotos: S. Berger

Kindergarten feiert St. Martin

Mit großer Spannung erwarteten die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Michael auch in diesem Jahr wieder die Zeit um Sankt Martin. Am 11.11. durften die Kleinen zusammen mit Kindergartenleiterin Svenja Berger und Team den Gottesdienst für den Martinimarkt mitgestalten.

Zur Generalprobe kamen die Hopfazwergerl aus der Kinderkrippe um Leiterin Manuela Grimm vorbei. Auch die Mutter-Kind-Gruppe ließ es sich nicht nehmen, bei den Proben einmal ganz interessiert zuzusehen. Schließlich sind die Kids ja der Schauspiel-Nachwuchs.

Foto: I. Schlauderer

Ortsdurchfahrt Neukirchen muss auch in 2024 nochmals gesperrt werden – Sanierung der KEH 3 verschoben

Wegen der Kanalbauarbeiten musste die Ortsdurchfahrt Neukirchen zeitweise voll gesperrt werden. Diese konnten aber erfreulicherweise noch im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Die Wasserleitungen wurden ebenfalls bereits verlegt.
Für das Jahr 2024 wird die Ortsdurchfahrt Neukirchen noch einmal für ca. ein halbes Jahr gesperrt, um die Straßensanierung (neue Fahrbahndecke, pflastern des Dorfplatzes …) durchzuführen.
Hier soll bei der Ausführung der Arbeiten auf die Spargel- und Hopfenernte Rücksicht genommen werden.

Um den Verkehr über Mallmersdorf zu entzerren, wurde die geplante Sanierung der KEH 3 verschoben. Der Bauabschnitt I soll nun erst im Jahr 2025 und der Bauabschnitt II im Jahr 2027 begonnen werden. Für die geplante Erneuerung der Wasserleitung und des Kanals wird eine Vollsperrung notwendig.

Besuch der 4. Klasse beim Trainer Bürgermeister

Foto u. Text: M. Fichtelmann

Um das Unterrichtsthema „Gemeinde“ abzuschließen, durfte die 4. Klasse der Grundschule Train am 15. November 2023 den Bürgermeister besuchen. 18 Viertklässler der Grundschule Train freuten sich im Sitzungssaal des Zehentstadls, „ihren“ Bürgermeister persönlich kennenzulernen. Kaum hatten die Kinder ihre Plätze eingenommen, suchten Sie auch schon den Kontakt zum „Oberhaupt“. Stolz präsentierte Bastian ihm seine Bürgermeister-Seite: „Und ein Foto von Ihnen haben wir auch im Heft!“, strahlte er dabei übers ganze Gesicht.
Anschließend stand Herr Zeitler dann Rede und Antwort für viele interessante Fragen, die sich die kleinen Reporter bereits im Vorfeld überlegt hatten. Die Schüler wollten von ihm wissen, ob er denn gerne Bürgermeister sei, ob es in Train auch schon mal eine Bürgermeisterin gegeben habe, wer denn der erste Bürgermeister in Train gewesen sei, wieviel Geld der Umbau der Schule gekostet habe und wieviel Geld die Gemeinde denn ungefähr im Jahr für die Schule ausgeben müsse. Sichtlich beeindruckt von gut überlegten Fragen beantwortete der Bürgermeister jede einzelne ganz genau. „Lassen Sie sich bei der nächsten Wahl wieder aufstellen?“, wollte Simon dann noch wissen. Auf diese Frage allerdings konnte er den Kindern zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Antwort geben.

Digitale Gremienarbeit im Gemeinderat gestartet

Bild: Pixabay

Mit der Änderung der Geschäftsordnung in seiner Sitzung am 12. Juli hat der Gemeinderat nun endgültig die Umstellung auf die Sitzungsarbeit per Tablet beschlossen. Umgesetzt wurde das Ganze dann erstmalig in der November-Sitzung.
So liegen den Gremiumsmitgliedern die Unterlagen nun nicht mehr in Papierform vor, sondern werden mit der Ladung direkt an deren dafür eingerichtete E-Mail-Zugänge übermittelt. „Mit der Umstellung setzt man auch hier ein Zeichen in Richtung Zukunft.“, so Bürgermeister Zeitler. „Neben einer Vereinfachung des Ladungsprozesses können die Gremiumsmitglieder so bereits im Vorfeld der Sitzung besser über die anstehenden Themen informiert werden. Papier wird dabei zusätzlich gespart.

Thema Dorferneuerung – Jetzt kamen die Bürger zu Wort

Knapp zehn Jahre lang beschäftigte das Thema die Gemeinde Train. In Arbeitskreisen, Workshops, beim Gemeindeausflug, in Sondersitzungen des Gemeinderats und einem Treffen der Vereine haben sich viele Beteiligte viele Gedanken gemacht. Nach nun fast zehn Jahren fand am 29.09.2023 im Trainer Zehenstadls eine Bürgerversammlung zum Thema statt. Dabei zeigte sich, dass unter den Bürgern Trains ebenso Uneinigkeit herrscht wie im Gemeinderat.
Ein Grundsatzbeschluss in der Dezember-Sitzung soll nun festlegen, ob weiterhin in die Planungen durch das Architektenteam ARC aus Bad Birnbach investiert oder das Thema endgültig ad acta gelegt wird.

Große Kunst bei Kai e.V. in Train

„Wir haben am Wettbewerb „Kunst für die Donau teilgenommen! Mal sehen, ob wir was gewinnen…“

, freut sich Regine Ertlmaier, die schon seit vielen Jahren mit Herzblut die Schüler im Namen von Kai e.V. in den Mittagspausen und an den Nachmittagen betreut.

Fotos: R. Ertlmaier

Sichtlich viel Spaß hatten die jungen Künstler allemal bei der Erstellung ihres Kunstwerks. Aus Pappmaché wurden Steine geformt, bemalt und schließlich auf die Leinwand geklebt. Für die weiteren Details des Bilds wurde zum Teil Müll kunstvoll in das Bild integriert. „Das ist wegen dem Umweltschutz. Weil doch immer so viel Müll in den Meeren landet.“, erklären die Kinder.

Auf ins neue Krippenjahr!

Seit September wuselt es wieder in der Kinderkrippe Hopfazwergerl.

Bereits im Oktober waren alle Kinder eingewöhnt. Die Kinder durften schon viel Tolles erleben.

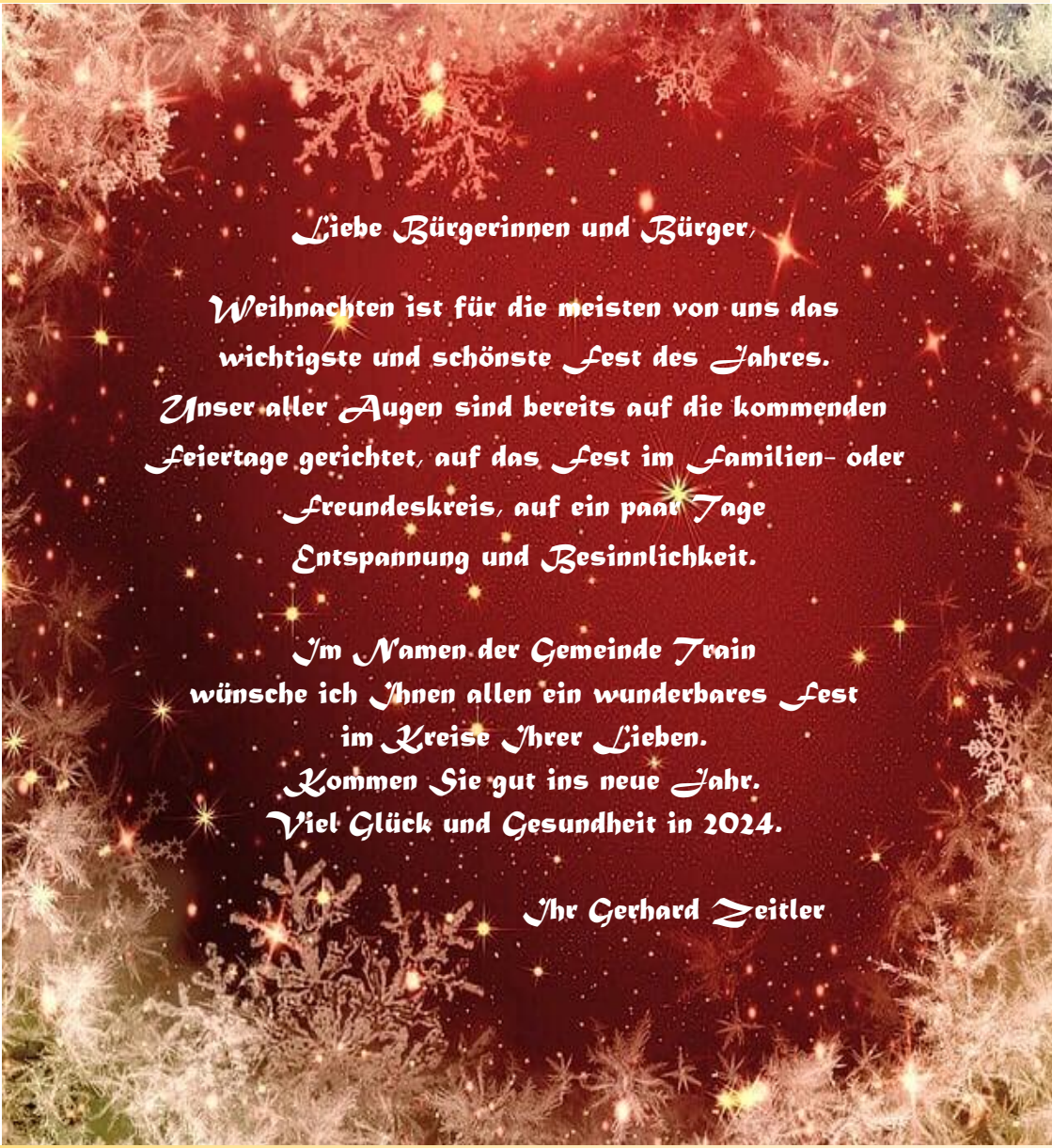
Im September wurde der „eigene“ Hopfen geerntet und zum Hof der Familie Karrer gebracht. Die Kinder durften zuschauen, wie er in der Erntemaschine verarbeitet wurde.

Im Oktober feierten die Kinder Erntedank mit vielen Erntegaben.

Ebenfalls im Oktober haben die Kinder ihre Laternen vorbereitet, damit die Eltern diese am Elternabend fertig gestalten konnten. In geselliger Runde waren die Mamas und Papas kreativ und jedes Kind hatte zu St. Martin eine wunderschöne Laterne.

Am Elternabend wurde zudem von der gesamten Elternschaft der neue Elternbeirat gewählt. Daniela Wagner und Maria Karl unterstützen die Einrichtung mit viel Engagement und tollen Ideen.

Nun bereiten sich die Kinder schon auf die Adventszeit vor. Die Fensterdekoration wird gebastelt, die ersten Weihnachtslieder werden gesungen und die Kinder dürfen tolle Geschichten rund um Weihnachten hören.



Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde Train
1. Bürgermeister Gerhard Zeitler
Schlossplatz 1
93358 Train
Telefon: 09444 / 87500
E-Mail: info@gemeinde-train.de
Homepage: www.gemeinde-train.de

Redaktion: Ilona Schlauderer
Layout: I. Schlauderer/S. Lamprecht
Titelbild: I. Schlauderer

Auflage: 800 Exemplare
Sonderausgabe 3+4/2023
Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet